

Einen dritten Arbeitsmarkt für München!

Antrag Nr. 14-20 / A 00382 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom
04.11.2014

**Beteiligung der Landeshauptstadt am ESF-Programm „Soziale Teilhabe am Arbeits-
markt“**

Antrag Nr. 14-20 / A 00647 von Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Christian Müller, Frau
StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar vom 03.02.2015

Zukunft der Arbeit in München IV:

**München bringt verstärkt Langzeitarbeitslose wieder in sinnvolle Arbeit – durch Weiter-
entwicklung und Verstärkung der MBQ-Projekte (Münchner Beschäftigungs- und Quali-
fizierungsprogramm) mit Bundes- und EU-Mitteln**

Antrag Nr. 14-20 / A 00661 von DIE LINKE vom 04.02.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02427

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 17.03.2015 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Antrag Nr. 14-20 / A 00382 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 04.11.2014; Antrag Nr. 14-20 / A 00647 von Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar vom 03.02.2015; Antrag Nr. 14-20 / A 00661 von DIE LINKE vom 04.02.2015
Inhalt	In der Vorlage wird unter Bezugnahme auf den in der Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Parteien CSU und SPD für die Amtszeit 2014 – 2020 im Münchner Rathaus in Ziff. 9 enthaltenen Prüfauftrag über den derzeitigen Umsetzungsstand zur Einrichtung eines „Dritten Arbeitsmarkt“ berichtet.
Entscheidungsvorschlag	Der Stand der Behandlung im Referat für Arbeit und Wirtschaft zu den Arbeiten an einem „Dritten Arbeitsmarkt“ wird zur Kenntnis genommen. Die vorgenannten Anträge bleiben aufgegriffen.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm; Langzeitarbeitslosigkeit; Dritter Arbeitsmarkt

Einen dritten Arbeitsmarkt für München!

Antrag Nr. 14-20 / A 00382 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom
04.11.2014

**Beteiligung der Landeshauptstadt am ESF-Programm „Soziale Teilhabe am Arbeits-
markt“**

Antrag Nr. 14-20 / A 00647 von Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Christian Müller, Frau
StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar vom 03.02.2015

Zukunft der Arbeit in München IV:

**München bringt verstärkt Langzeitarbeitslose wieder in sinnvolle Arbeit – durch Weiter-
entwicklung und Verstärkung der MBQ-Projekte (Münchner Beschäftigungs- und Quali-
fizierungsprogramm) mit Bundes- und EU-Mitteln**

Antrag Nr. 14-20 / A 00661 von DIE LINKE vom 04.02.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02427

3 Anlagen

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 17.03.2015 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Der Antrag Nr. 14-20 / A 00382 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom
04.11.2014 (siehe Anlage 1) fordert die Stadtverwaltung auf, „in Zusammenarbeit mit den
Sozialen Betrieben und dem Jobcenter ein Programm für einen echten dritten Arbeits-
markt zu entwickeln.“

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW) hat um Terminverlängerung bis zum
31.07.2015 gebeten. Dies im Hinblick auf die Notwendigkeit eines Konzeptes zum „Dritten
Arbeitsmarkt“, das einer gründlichen Ausarbeitung bedarf und daher auch ausreichend
Zeit benötigt. Die Antragstellerin zeigte sich damit nicht einverstanden und erbat stattdes-
sen um Behandlung des Antrags bis Ende März 2015.

Mit dem Antrag Nr. 14-20 / A 00647 von Frau Stadträtin Simone Burger, Herrn Stadtrat
Christian Müller und Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar vom 03.02.2015 (siehe
Anlage 2) wird die Landeshauptstadt aufgefordert, sich am ESF-Programm „Soziale Teil-
habe am Arbeitsmarkt“, das einen idealen Baustein für den dritten Arbeitsmarkt darstelle,

zu beteiligen.

Mit dem Antrag Nr. 14-20 / A 00661 von DIE LINKE vom 04.02.2015 (siehe Anlage 3) wird die Landeshauptstadt aufgefordert, Bundes- und EU-Mittel für die sinnvolle Beschäftigung von nur schwer auf dem „normalen“ Arbeitsmarkt integrierbaren Langzeitarbeitslosen zu nutzen.

1. Auftragsgrundlage

In der Vereinbarung „Münchens Zukunft gestalten“ über die Zusammenarbeit der Parteien CSU und SPD für die Amtszeit 2014 – 2020 im Münchner Rathaus wurde in Ziffer 9 folgender Prüfauftrag formuliert:

„Zur Prüfung des Einstiegs in einen dritten Arbeitsmarkt wird ein Konzept erstellt, insbesondere zur Ausstattung sowie Größe der Zielgruppe, mit passgenauen Projekten und Prüfung der Struktur des MBQ.“

2. Stand der Umsetzung

Der vorgenannte Prüfauftrag ist sehr umfassend. Neben Aussagen zu

- a) der finanziellen Ausstattung, die komplexe Berechnungen erforderlich machen,
- b) Zielgruppen (personenbezogene Teilnahme-Voraussetzungen, Auswahlkriterien),
- c) Größenordnung, d.h. Anzahl der einzubeziehenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- d) geeigneten Einsatzfeldern für die Zielgruppen sowie
- e) Art und Dauer zu konzipierender Beschäftigungsmaßnahmen (z.B. sozialversicherungspflichtige Anstellung, entfristete Beschäftigung)

werden im Zuge einer Clusterbildung, unter Einbeziehung vorliegender Projektergebnisse der vom RAW im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ) geförderten Sozialen Betriebe, Projekttypen zu bestimmen sein, die sich für die Implementierung von längerfristigen Beschäftigungsmaßnahmen in einem „Dritten Arbeitsmarkt“ besonders eignen.

Zu prüfen ist ebenfalls, inwieweit Förderprogramme des Bundes, die den Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit zum Gegenstand haben, wie z.B. das ESF-Bundesprogramm zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter oder das Programm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“¹ in sinnvoller Weise genutzt werden können (vgl. der o.g. An-

¹ Siehe Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS): „Chancen eröffnen – soziale Teilhabe sichern. Konzept zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit“ (5. November 2014)

trag Nr. 14-20 / A 00647 der SPD).

Das RAW hat die Arbeiten an einem, den o.g. Anforderungen genügenden Konzept, Mitte letzten Jahres aufgenommen. Die Erarbeitung ist allerdings sehr komplex und bedarf vielfältiger Abstimmungen. Hierbei wird auch versucht, alle hier einschlägigen Stadtratsanträge zu behandeln (s.o.). Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft wird voraussichtlich vor der Sommerpause 2015 in einer öffentlichen Sitzung mit einer entsprechenden Beschlussvorlage des Referates für Arbeit und Wirtschaft befasst.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, und das Sozialreferat haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Stand der Behandlung im Referat für Arbeit und Wirtschaft zu den Arbeiten an einem „Dritten Arbeitsmarkt“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00382 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 04.11.2014, der Antrag Nr. 14-20 / A 00647 von Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar vom 03.02.2015 und der Antrag Nr. 14-20 / A 00661 von DIE LINKE vom 04.02.2015 bleiben aufgegriffen.
3. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. RAW - FB III
zur weiteren Veranlassung.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Sozialreferat
An das Jobcenter München

z.K.

Am